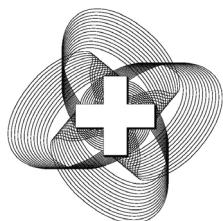




INTERNATIONALER CHRONOMETRIE WETTBEWERB 2009

REGLEMENT

PRÜFUNGEN



COSC
CONTRÔLE OFFICIEL SUISSE DES CHRONOMÈTRES



PARTNER



Société Suisse
de Chronométrie



COMPAGNIE D'ASSURANCES
VERSICHERUNGS - GESELLSCHAFT
INSURANCE COMPANY



AKTUELLE INFORMATIONEN ZUM WETTBEWERB

WWW.CHRONOMETRIE2009.CH

ANMELDUNG

PERSONALIEN

Herr Frau

Name: _____

Vorname: _____

Firma / Schule: _____

Adresse: _____

PLZ: _____

Stadt: _____

Land: _____

Telefon: _____

E-mail: _____

ANGEMELDETE WAREN

Wir verpflichten uns, die folgenden Produkte mit den weiter unten angegebenen Einzelheiten (siehe www.chronometrie2009.ch für weitere Formulare) abzugeben.

Marke / Model Typ: _____

Uhrwerk / Kaliber: _____

Durchmesser des Uhrwerks: _____

Oberfläche: _____

Höhe des Uhrwerks: _____

Frequenz: _____

Orientierung der Auszugswelle in Bezug auf das Zifferblatt: _____

Wir haben die Anmeldebedingungen und das Reglement für den internationalen Chronometrie Wettbewerb zur Kenntnis genommen.

Wir verpflichten uns, die angegebenen Uhren abzugeben und dem Uhrenmuseum von Le Locle vom 23. Mai 2009 bis zum 31. August 2010 zur Verfügung zu stellen.

Unterschrift / Stempel:

Einschreibebühren: Private: 100 € 1000 €: Uhrenmarken und Uhrwerkhersteller

Zahlungsinformation:	Inhaber	Musée d'Horlogerie - Château des Monts
	Bank	UBS SA, 2400 Le Locle
	Clearing	242
	Kunto - Nr	242-E8113489.0
	IBAN	CH17 0024 2242 E811 3489 0
	BIC / Swift	UBSWCHZH80A

Bitte senden Sie das Formular an:

Musée d'Horlogerie du Locle - Château des Monts - CP 292 - 2400 Le Locle - chronometrie2009@ne.ch

PRÄAMBEL

ZUR FEIER SEINES 50-JÄHRIGEN BESTEHENS IM 2009, ORGANISIERT DAS UHREMUSEUM VON LE LOCLE, CHÂTEAU DE MONTS, DEN ERSTEN INTERNATIONALEN CHRONOMETRIE WETTBEWERB DES 21. JAHRHUNDERTS.

DER WETTBEWERB HAT SEINE WURZELN IN DEN WETTBEWERBEN DER OBSERVATORIEN, DIE IM 19. JAHRHUNDERT DURCHGEFÜHRT WURDEN, MITTE DES 20. JAHRHUNDERT ABER VON DER BILDFLÄCHE VERSCHWANDEN. MIT EINER WISSENSCHAFTLICHEN, TECHNISCHEN UND KULTURELLEN VORGEHENSWEISE SOLL DAS KÖNNEN DER UHRENMACHER, HANDWERKER, INDUSTRIELLER UND LIEBHABER UND IHR STREBEN NACH PERFEKTION GEWÜRDIGT WERDEN. SIE ALLE HABEN DIE LEIDENSCHAFT DER PERFEKTION GEMEINSAM, DIE AUCH AM ANFANG DER GESCHICHTE DER UHRMACHERKUNST STAND.

UNSER ZIEL IST ES, DAS INTERESSE AN DER CHRONOMETRIE IN DER MODERNEN UHRMACHERKUNST NEU ZU LANCIEREN. WIR WOLLEN MIT INNOVATIVEN VERFAHREN, DIE VORAUSSETZUNGEN SCHAFFEN, DASS DIE PRÄSENTIERTEN UHREN SICH AN DEN MODERNEN KONTROLLINSTRUMENTEN MESSEN LASSEN KÖNNEN. .

DER INTERNATIONALE CHRONOMETRIE WETTBEWERB 2009 WIRD IN ENGER ZUSAMMENARBEIT DES OFFIZIELLEN SCHWEIZERISCHEN KONTROLLORGANS DER CHRONOMETRIE (COSC), DES OBSERVATORIUMS VON BESANÇON (FRANKREICH), FACHHOCHSCHULE HE-ARC BEREICH INGENIEUR VON LE LOCLE (SCHWEIZ) ORGANISIERT, MIT UNTERSTÜTZUNG DER SCHWEIZERISCHEN CHRONOMETRIE GESELLSCHAFT UND IN PARTNERSCHAFT MIT DEN FRANZÖSISCHEN UHREN-FORUM „FORUMAMONTRES“.

DIE JURY SETZT SICH AUS UNABHÄNGIGEN PERSÖNLICHKEITEN ZUSAMMEN, DIE GARANTIE FÜR DIE WISSENSCHAFTLICHKEIT DER RESULTATE DES WETTBEWERBS SIND. PRÄSIDENT IST MICHEL MAYOR, ASTROPHYSIKER AM OBSERVATORIUM IN GENÈVE. DER TECHNISCHE KOMMISSAR IST LAURENT-GUY BERNIER (BUNDESAMT FÜR METROLOGIE, METAS).

PRÄSIDENT DES EHRENKOMITEES DES INTERNATIONALEN CHRONOMETRIEWETTBEWERBS IST CLAUDE NICOLLIER, ASTRONAUT (NASA, EPFL).

REGLEMENT

Die am Wettbewerb teilnehmenden Produkte sind Armbanduhren, die ganz auf einem Armband montiert sind und keine CITES Bescheinigung benötigen. Der Organisator des Wettbewerbs lehnt jegliche Haftung ab, falls die Uhren diese Kriterien nicht erfüllen.

ABGABEORT DER UHREN UND DER TESTS

Der Wettbewerb fängt offiziell am 23. Mai 2009 an, mit der Übergabe der Uhren an das Uhrenmuseum von Le Locle, Château des Monts, Route des Monts 65, Le Locle, Schweiz. Die Tests werden in zwei unabhängigen Labors durchgeführt sowie im Institut für Uhrenentwicklung (Fachhochschule HE-ARC)

- im COSC (Offizielles Schweizerisches Kontrollorgan der Chronometrie), im Büro in Le Locle (Schweiz)
- am Observatorium in Besançon, Frankreich
- an der Abteilung Uhren der Fachhochschule HE-ARC

Die Reihenfolge der Tests sieht folgendermassen aus:

- Observatorium Besançon
- COSC - Le Locle
- Fachhochschule HE-ARC - Le Locle
- COSC - Le Locle

DIE JURY

Die multidisziplinäre Jury setzt sich aus folgenden Persönlichkeiten zusammen:

Präsident: Michel Mayor, Astrophysiker, Observatorium Genf

Technischer Experte: Laurent-Guy Bernier, Bundesamt für Metrologie METAS

Mitglieder: Die vollständige Liste der Jury Mitglieder des Internationalen Chronometrie Wettbewerbs wird im Laufe des Monats August 2008 veröffentlicht.

DAS EHRENKOMITEE

Das Ehrenkomitee unterstützt die Organisation und trägt zur Ausstrahlung des Internationalen Chronometrie Wettbewerbs 2009 bei. Präsiert wird das Komitee von Claude Nicollier, Astronaut (NASA, EPFL).

ANMELDUNGEN

Die Anmeldung wurde im Juni 2008 eröffnet, die Einschreibefrist läuft bis zum 5. September 2008 um 12 Uhr Schweizer Zeit, d.h. 10 Uhr UTC. Es gilt das Datum des Poststempels.

DIE TEILNEHMER

Es gibt drei Teilnehmerkategorien:

- Einzelpersonen
- Schulen
- Marken und Uhrwerkhersteller

Der Teilnehmer muss das Stück eigenständig zusammengestellt, justiert und eingestellt haben. Mit der Anmeldung bestätigt er dies ausdrücklich.

Der Wettbewerb steht allen Uhrwerken offen, die in den folgenden Ländern montiert, justiert und eingestellt wurden:

Albanien	Deutschland	Andorra	Armenien	Österreich	Azerbaidjan
Belgien	Weissrussland	Bosnien-Herzegowina	Bulgarien	Zypern	Kroatien
Dänemark	Spanien	Estland	Finnland	Frankreich	Griechenland
Georgien	Ungarn	Irland	Italien	Lettland	Liechtenstein

Litauen	Luxemburg	Mazedonien	Malta	Moldawien	Monaco
Montenegro	Norwegen	Holland	Polen	Portugal	Rumänien
Vereinigtes Königreich	Russland	Slowakei	Slowenien	Saint-Marin	Serbien
Schweiz	Schweden	Tschechische Republik	Türkei	Ukraine	Vatikan

Alle Stücke, die am Wettbewerb teilnehmen, werden gemeinsam transportiert.

Mit der Anmeldung verpflichtet sich der Teilnehmer, eine bestimmte Anzahl Uhren abzugeben, und der Organisator verpflichtet sich, eine faire Aufteilung der Anfragen zu machen, und berücksichtigt dabei die Bearbeitungskapazitäten und die Gleichbehandlung. Falls nicht alle Plätze belegt sind, werden die verbliebenen Plätze unter notarieller Aufsicht und ohne Rekurs-Möglichkeiten durch Auslosen verteilt.

Die Jury urteilt abschliesslich über die Zulassung zu Wettbewerb. Sie muss keine Gründe für die Ablehnung angeben.

Die Jury trifft sich am 15. September 2008 um über die Zulassung der Kandidaten zu beschliessen.

Die Liste der Teilnehmenden wird am 17. September 2008 an der Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Chronometrie veröffentlicht.

Die Gebühren für die Teilnahme belaufen sich auf:

- 100 € für Private
- gratis für Schulen
- 1'000 € für eingetragene Marken

Damit die Teilnahme definitiv ist, muss der Betrag bis spätestens 30 Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung einbezahlt worden sein. Falls keine fristgerechte Einzahlung erfolgt, wird der Teilnehmer disqualifiziert. Sein Platz geht an den ersten Ersatz Kandidaten.

VERÖFFENTLICHUNG DER TEILNEHMER UND DER RESULTATE

Die Teilnehmerliste ist öffentlich. Jeder Teilnehmer erhält eine persönliche Identifikationsnummer, die vertraulich bleibt. Die Resultate werden nur mit der persönlichen Identifikationsnummer bekannt gegeben, ausser bei den Gewinnern in jeder Kategorie. Die Resultate der anderen Teilnehmer werden anonym publiziert.

TECHNISCHE BESTIMMUNGEN

GRÖSSE DES UHRWERKS. Der Wettbewerb steht Armbanduhren offen. Taschenuhren sind von der Teilnahme ausgeschlossen, um für die heutige Uhrenproduktion repräsentativ zu sein.

- Maximale Höhe: 15 mm
- Maximaler Durchmesser: 38.5 mm (Durchmesser des Gehäuses, 17 Zeilen)
- Maximale Oberfläche: 1164 mm²

Alle Uhrwerke werden gemäss den ISO 3159 - Kategorie 1 Richtlinien beurteilt (auch die Uhrwerke, die der Kategorie 2 angehören).

SEKUNDENANZEIGE. Unerlässliche Bedingung: ständige Sekunden Anzeige, rückläufige Sekundenzähler sind nicht zugelassen.

Die Prüfpositionen sind abhängig vom Zifferblatt und entsprechen der ISO Norm 3159. Die Ausrichtung der Aufzugswelle gegenüber dem Zifferblatt muss bekannt sein (z. B. Aufzugswelle bei 4 Uhr, 9 Uhr, etc.).

BEURTEILUNG DER STÜCKE UND PREIS-VERLEIHUNG

Jede Uhr muss sich dreimal der Prüfungen gemäss ISO Norm 3159 unterziehen. Nach jeder Prüfung wird eine Note ermittelt. Die dritte Prüfung erfolgt nach den spezifischen mechanischen (Schock) und magnetischen Prüfungen.

Die erste Runde wird im Observatorium von Besançon durchgeführt und ergibt die Note N_1 . Die zweite Runde erfolgt am Labor des COSC in Le Locle und ergibt die Note N_2 . Anschliessend folgen für jede Uhr die Schock- und Magnetfelderprüfungen, danach folgt die letzte Runde beim COSC und ergibt die Note N_3 .

Jede Note N_1 , N_2 und N_3 wird mit der folgenden Formel berechnet:

$$N_i = 1000 - 500 \times |C| - 100/3 \times |D| - 100 \times V_{\text{moy}} - 10 \times P - 20 \times V_{\text{max}} - 10 \times |R| - 12,5 \times |M_{\text{moy}}|$$

Wo:

- Moy = Durchschnitt
- C die Abweichung der Uhr Gangs in Bezug auf die Temperatur ist
- D bedeutet die Differenz zwischen dem Betrieb der Uhr in der Waagrechten und der Senkrechten
- V ist die mittlere Abweichung des Gangs
- P ist die grösste Gang-Differenz
- V_{max} ist die grösste Abweichung des Gangs
- R ist die Wiederaufnahme (Reprise) der Uhr
- M_{moy} ist der normale Betrieb der Uhr bei Tag

Die Berechnung der sieben Kriterien erfolgt basierend auf der ISO Norm 3159.

Erreicht eine Uhr die minimalen Anforderungen der ISO Norm 3159 bei einer der drei Durchgänge nicht, wird dieses Stück vom Wettbewerb ausgeschlossen.

Es gibt keinen Unterschied, ob die Uhr vor - oder nachläuft bei der Berechnung der Note. Die Kriterien C, D, R und M_{Moy} sind absolute Werte; V_{Moy}, P und V_{max} sind per Definition positiv.

Die Endnote wird berechnet dank einer Gewichtung der drei Noten gemäss der folgenden Formel:

$$N_f = 0,4 \times N_1 + 0,4 \times N_2 + 0,2 \times N_3$$

In jeder Kategorie gewinnt die Uhr, die die höchste Note erreicht hat. Die perfekte Uhr würde 1000 Punkte erhalten, eine, die den Anforderungen der ISO Norm 3159 nur genügt, erhält 0 Punkte.

WEITERE BESTIMMUNGEN FÜR DIE MAGNETISMUS- UND SCHOCKPRÜFUNGEN

- Magnetismus

Die Uhren werden sich einer Magnetfeld Prüfung gemäss NIHS Norm 90.10 / ISO 764 unterziehen. Die Prüfungen finden an der Abteilung Uhren der Fachhochschule HE-ARC im Le Locle statt.

- Mikro-Schocks / Trag-Simulation

Die Stücke müssen sich drei Tests bei 50 Schocks mit einer Amplitude von 150 g, Dauer jeweils 5 ms in der Achse 3h-9h, 50 Schocks in der Achse 6h-12h und 50 Schocks senkrecht zum Zifferblatt unterziehen lassen. Diese Bewegungen entsprechen ungefähr einer normalen Geste, bei dem man die Uhr nicht abzieht, wie zum Beispiel beim in die Hände Klatschen.

BEKANNTGABE DER RESULTATE

Die Resultate werden im Lauf des Jahres 2010 veröffentlicht. Die Gewinner (Kategorie Einzelpersonen, Schulen, Marken und Uhrwerkhersteller) werden namentlich vorgestellt. Die Resultate aller Teilnehmer werden anonym präsentiert. An der Ausstellung im Uhrenmuseum von Le Locle kann man alle teilnehmenden Uhren besichtigen. Die Teilnehmer verpflichten sich, die am Wettbewerb beteiligten Uhren dem Uhrenmuseum von Le Locle - Château des Monts - für eine Ausstellung in den eigenen Räumlichkeiten bis zum 31. August zu überlassen.

VERSICHERUNG UND HAFTUNG

Das Abgeben der Uhren geschieht auf Risiko des Teilnehmers. Weder die Laboratorien noch das Organisations-Komitee übernehmen die Verantwortung.

Alle Haftungs-Ansprüche in Bezug auf die Handhabung, die Prüfung und den Transport der Uhren werden ausgeschlossen. Für den Transport der Uhren von einem Standort zum nächsten sind die Uhren für bis zu CHF 5'000 Franken versichert. Falls ein Teilnehmer eine weitergehende Versicherung wünscht, kann er dies zu seinen Lasten machen.

GESETZLICHE GRUNDLAGEN

Die Dokumente auf Französisch sind rechtsgültig, der Gerichtsstand ist in Le Locle, angewandt wird das schweizerische Recht.